

mein allerliebstes Gedicht

Von abgemeldet

Kapitel 3: Gespräche

Ich lief in die Mitte des Raumes und schaute auf den Boden "Danke, dass du gekommen bist Shiori"

Ich verneigte mich kurz. "Du...wolltest mich sprechen?" fragte ich und schaute ihn unsicher an.

"Ja" sagte er dann nach einer Weile und es herrschte eine unheimliche Stille.

Er betrachtete mich so intensiv, dass ich meine Hände festhielt.

"Du bist eine geborene Furubashi, warum gibst du dich als Hino aus?"

Ich wurde verlegen als er mich das fragte und reagierte nicht sofort. "W.. warum fragst du das?"

stellte ich eine Gegenfrage und hoffte er würde darauf antworten. Falsch gedacht..

"Beantworte mir meine Frage, Shiori-chan" kam es von ihm und ich war verunsichert

"W.. weil ich keine Furubashi bin" augenblicklich schaute ich auf den Boden, damit er meine Tränen nicht sah.

Seine Energie wurde plötzlich friedlicher, er lächelte sogar.

Ich spürte es, aber ich war noch unsicher, auch Kaname schien meine Unsicherheit zu spüren und wollte wissen

"Warum versteckst du dich?" Ich sah ihn an und entgegnete "Meine Familie hasst mich."

Tränen der Verzweiflung liefen meine Wange und ich wischte sie sofort wieder weg.

"Ich weiss" sagte er mir und ich schaute ihn überrascht an "Ich garantiere dir,

falls etwas passiert, werde ich für deinen Schutz sorgen" sollte ich ihm glauben? Doch.

Wenn Reinblüter einem etwas versprechen, halten sie es auch. "Und nun, Takuma ist schon sehr besorgt,

geh zu ihm und sprich dich aus, du kannst ihm vertrauen" Ich verbeugte mich und lächelte

"Danke Kaname-sama" dann verliess ich das Zimmer und schaute Takuma an.

Wir liefen ruhig den Gang entlang, die Ruhe zwischen uns hatte nichts unangenehmes.

"Wollen wir zu mir gehen und reden?" fragte er und ich nickte "Gerne" erwiderte ich etwas unsicher.

Als wir in sein Zimmer traten war es so dunkel, dass ich mich fragte ob es überhaupt Fenster gab.

Doch, gab es. Direkt vor mir sah ich einen schwachen Schimmer, sofort lief ich darauf zu, aber fiel abrupt um. Verwirrt schaute ich mich um und stellte fest, dass ich auf

einem Sofa lag, Takuma kicherte
aber fragte dann "Alles ok bei dir?" "jja.. danke Takuma-san" stotterte ich und wurde
rot. Schliesslich setzte ich mich, schaute Takuma fragend an doch er schien nicht
sicher zu sein was er sagen wollte.

"Du hast mein Gespräch mit Kaname gehört?" fragte ich schlussendlich, um die Stille
zu durchbrechen.

"Ja.." erwiderte er und fügte hinzu "Ich bin schockiert, aber ich glaube ich habe davon
gehört. Ich dachte nicht, dass es stimmen würde, doch ich wurde eines Besseren
belehrt.." Schliesslich kam er auf mich zu,
setzte sich neben mich, umarmte mich und sagte "Ich werde dich beschützen, egal
was passiert"

Ich war so gerührt von seinen Worten, dass ich anfang zu weinen "Danke.. vielen
vielen dank Takuma-san"

Nun war ich so erschöpft, dass ich in seinen Armen einschlief.

Während ich aufwachte, merkte ich, dass ich nicht in meinem Zimmer war "Wo.." ach
ja.. ich bin in Takumas Armen eingeschlafen, ups.. dachte ich und wurde rot, das war ja
peinlich..

Auf Zehenspitzen lief ich zur Tür und schaute mich noch ein letztes mal im Zimmer
um.

Vorsichtig öffnete ich die Tür, schlich hinaus, schloss die Tür leise und lief zu meinem
Zimmer. Glück gehabt,
sinnierte ich und kuschelte mich in mein Bett ein.

Ich hoffe euch hat das 3. Kapitel gefallen und bis zum nächsten mal! :D

Ich freue mich auf Reviews, Kommi's und sonstige Bemerkungen, bitte bleibt fair und
ehrlich!

was ich noch vergessen habe, wegen des Nachnamens werde ich euch später erklären,
auch wird

ihre Vergangenheit (Familie) näher erklärt, aber das kommt noch, keine sorge ;)